



12 **Gebrauchsmuster**

U1

(11) Rollennummer G 93 14 521.7

(51) Hauptklasse A61F 13/15

Nebeklasse(n) A61F 13/58 A61F 13/64

(22) Anmeldetag 25.09.93

(47) Eintragungstag 02.02.95

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 16.03.95

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Saugfähiger Hygieneartikel

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers
Sperner, Franz, 72654 Neckartenzlingen, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Dreiss, U., Dipl.-Ing. Dr.jur.; Hosenthien, H.,
Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Fuhlendorf, J., Dipl.-Ing.;
Leitner, W., Dipl.-Ing. Dr.techn.; Steimle, J.,
Dipl.-Ing., Pat.-Anwälte, 70188 Stuttgart

(56) Recherchenergebnis:

=====

Druckschriften:

DE 31 21 390 A1
CH 5 28 900
US 47 38 678

DE 26 22 109 A1
US 49 64 857
US 39 20 019

25.09.93

Anmelder:

Franz Sperner
Drosselweg 12

72654 Neckartenzlingen

3822 022 F-W/mr

24.09.1993
WP93/6

Titel: Saugfähiger Hygieneartikel

B E S C H R E I B U N G

Die Erfindung betrifft einen saugfähigen Hygieneartikel zum einmaligen Gebrauch, der eine Oberseite mit einer flüssigkeitsdurchlässigen Deckschicht, eine Unterseite mit einer im wesentlichen feuchtigkeitsundurchlässigen Sperrschicht und einem klebenden Bereich, sowie zwischen Oberseite und Unterseite einen Kern aus absorbierendem Material aufweist.

Solche Hygieneartikel, insbesondere Slipeinlagen und Monatsbinden, werden nach einmaliger Benutzung weggeworfen. Dabei wird angestrebt, den Hygieneartikel auf diskrete, hygienische Weise zu entsorgen, möglichst ohne daß er einen unangenehmen Anblick bietet. Zu diesem Zweck werden zum

9314504

25.09.93

2

einen spezielle Hygienebeutel aus beschichtetem Papier zur Entsorgung angeboten, zum anderen sind die Hygieneartikel auch einzeln verpackt im Handel, wobei die Verpackung zur Entsorgung verwendet werden kann.

Diese Beutel bzw. Verpackungen haben gemeinsam, daß sie umständlich zu handhaben, teuer und sowohl bei der Herstellung als auch bei der Entsorgung umweltbelastend sind.

Aufgabe der Erfindung ist es, Hygieneartikel der oben genannten Art bereitzustellen, die ohne großen Aufwand hygienisch und diskret entsorgt werden können.

Die Lösung besteht darin, daß der Hygieneartikel an seiner Unterseite einen Aufnahmeraum mit einem Band aufweist, wobei das eine Ende des Bandes mit der Unterseite des Hygieneartikels fest verbunden ist.

Der erfindungsgemäße Hygieneartikel kann nun einfach so zusammengefaltet werden, daß die Unterseite nach außen zeigt. Dann wird das Band aus dem Aufnahmeraum gezogen und um den zusammengefalteten Hygieneartikel gewickelt und am klebenden Bereich befestigt. Auf diese Weise ist eine hygienische und diskrete Entsorgung möglich.

Das Band ist vorzugsweise faden- oder streifenförmig und besteht aus im wesentlichen reißfestem Material, zum

93.14.93

25.09.93

3

Beispiel Garn, Vlies, Folie, Papier, Stretchband. Die maschinelle Herstellung ist in jedem Falle technisch einfach und ohne weiteres in die maschinelle Herstellung des Hygieneartikels zu integrieren. Besonders vorteilhaft ist die Verwendung von Vlies oder Papier, da diese Stoffe biologisch abbaubar sind.

Das Band ist vorteilhafterweise im Aufnahmeraum aufgewickelt, insbesondere in Spiral-, Schlaufen- oder Leporelloform. Es weist bevorzugt als Aufziehhilfe an seinem freien Ende einen Griff auf, der dort entweder separat befestigt oder eine Verbreiterung des Bandes aus demselben Material sein kann.

Besonders vorteilhaft ist es, am freien Ende des Bandes eine Befestigungsvorrichtung, insbesondere einen Kleber oder Klettverschluß vorzusehen, mit dem das Band nach dem Umwickeln des Hygieneartikels an einer beliebigen Stelle auf der Unterseite oder dem Aufnahmeraum oder dem Band selbst fixiert werden kann.

Der Aufnahmeraum besteht in seiner einfachen Ausführung aus einem Streifen mit Klebeschicht, der das Band und sein freies Ende an der Unterseite des Hygieneartikels fixiert. Besonders vorteilhaft ist es jedoch, den Aufnahmeraum als Depot in Form einer Tasche vorzusehen, in der das Band aufgewickelt ist. Die Tasche weist einen quer zu dessen Längsachse gefalteten Streifen aus steifem Material,

9314704

25.09.93

vorzugsweise Pappe oder Papier auf. Das Band ist zwischen den dadurch gebildeten Klappen der Tasche aufgewickelt. Sein freies Ende ist entweder auf der Innenseite oder auf der Außenseite der Tasche fixiert. In letzterem Fall ist das Band durch eine Öffnung in der Tasche durchgezogen.

In jedem Fall ist der Aufnahmeraum so flach, daß er sich beim Benutzen des Hygieneartikels nicht störend auswirkt. Am günstigsten ist es, den Aufnahmeraum an einem Ende des Hygieneartikels vorzusehen, wo Deckschicht und Sperrschicht aufeinandertreffen und miteinander verbunden sind, um den absorbierenden Kern zu umschließen. Der Hygieneartikel ist in diesem Randbereich dünner als zum Beispiel in der Mitte.

Im folgenden wird eine Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung anhand der beigefügten Zeichnungen näher beschrieben. Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Darstellung eines erfindungsgemäßen Hygieneartikels mit einer ersten Ausführungsform des Aufnahme-raums;

Figur 2 eine Darstellung wie in Figur 1 mit auseinandergewickeltem Band;

Figur 3 einen Querschnitt entlang der Längsachse eines erfindungsgemäßen Hygieneartikels

93.14.70.1

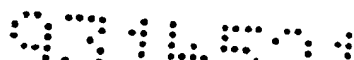


mit einer zweiten Ausführungsform des
Aufnahmeraums;

Figuren 4a bis 4d verschiedene Beispiele für die Anordnung
des Bandes an einem erfindungsgemäßen
Hygieneartikel.

Figur 1 ist eine perspektivische Darstellung eines
erfindungsgemäßen Hygieneartikels 1. Er weist eine Oberseite
2 mit einer flüssigkeitsdurchlässigen Deckschicht und eine
Unterseite 3 mit einer im wesentlichen
feuchtigkeitsundurchlässigen Sperrschicht auf. Auf der
Unterseite 3 ist ein drucksensitiver Kleber 4 in Form von
drei Streifen 5 aufgebracht, die parallel zueinander und zur
Längsachse des Hygieneartikels 1 verlaufen. Es versteht
sich, daß der Kleber 4 auch in jeder anderen denkbaren Form
aufgebracht werden kann. Zwischen Oberseite 2 und Unterseite
3 befindet sich ein Kern 6 aus absorbierendem Material, zum
Beispiel aus Zellstoff oder Vlies. Die Deckschicht der
Oberseite 2 und die Sperrschicht der Unterseite 3 sind in
Längsrichtung über den Kern 6 hinaus verlängert und
miteinander verbunden, so daß sie dünne Enden 7, 8 bilden.

An einem dieser Enden 7 befindet sich auf der Unterseite 3
ein Aufnahmeraum 9 in Form eines quer zu Längsachse des
Hygieneartikels 1 verlaufenden Streifens 10, der auf der
Unterseite 3 befestigt ist. Der Streifen 10 fixiert ein Band
11. Das Band 11 kann faden- oder streifenförmig sein und aus



25.09.93
.....6

Garn, Vlies, Folie, Papier, Stretchband etc. bestehen. Es ist unter dem Streifen 10 spiralförmig, schlaufenförmig oder leporelloartig aufgewickelt, je nachdem, in welcher Form es vorliegt.

Figur 2 zeigt den Hygieneartikel 1 aus Figur 1 mit abgewickeltem streifenförmigen Band 11. Das Ende 12 des Bandes ist an der Unterseite 3 fest mit dem Ende 7 verklebt. Das freie Ende 13 des Bandes 11 weist zur besseren Handhabung einen Griff 14 auf, auf dem eine Befestigungsvorrichtung 15 in Form eines auf dem Griff 14 aufgetragenen Klebers angebracht ist. Der Griff 14 ist hier separat am Band 11 befestigt. Er kann aber auch aus einer Verbreiterung des Bandes 11 gebildet sein. Die Befestigungsvorrichtung 15 kann auch ein Klettverschluß sein.

Figur 3 zeigt einen Querschnitt entlang der Längsachse des Hygieneartikels 1, wobei an dem Ende 7 nun ein Aufnahmeraum 9' in Form einer Tasche 16 aufgebracht ist. Die Tasche 16 besteht aus einem Streifen aus starker Pappe, der einmal quer zu seiner Längsachse gefaltet ist. Zwischen den so entstandenen Klappen 19,20 befindet sich das aufgewickelte Band 11. Es ist an der Innenseite 17 der Quertasche 16 mit einem Klebestreifen fixiert, damit es sich nicht vorzeitig abrollt. Das freie Ende 13 des Bandes 11 ist ebenfalls an der Innenseite 17 fixiert. Es kann aber auch durch eine Öffnung der Quertasche 16 gezogen und an der Außenseite 18

93.11.93

25.09.93

fixiert sein. Dann wird zum Abrollen des Bandes 11 die Quertasche 16 von der Unterseite 3 abgezogen und dient somit gleichzeitig als Griff.

Die Figuren 4a bis 4d zeigen mehrere Möglichkeiten der Anordnung des Bandes 11 um den zusammengefalteten Hygieneartikel 1. Am einfachsten ist es, den Hygieneartikel 1 quer zu seiner Längsachse zusammenzufalten, so daß die Unterseite 3 nach außen zeigt und die Enden 7 und 8 übereinander zu liegen kommen. Das Band 11 wird aus dem Aufnahmeraum 9 herausgezogen und beginnend an den Enden 7, 8 entlang der Längsachse des Hygieneartikels 1 um diesen herumgewickelt und an den Klebestreifen 5 befestigt (vgl. Figur 4a). Wenn das Band 11 an seinem freien Ende 13 eine Befestigungsvorrichtung 15, z.B. einen Kleber oder einen Klettverschluß aufweist, kann es auch ganz um den Hygieneartikel 1 herum bis zum Aufnahmeraum 9 gezogen und dort fixiert werden. Wenn das Band 11 einen Klettverschluß aufweist, ist der Aufnahmeraum 9 an seiner Außenseite 18 vorteilhafterweise mit einem entsprechenden Kissen versehen (vgl. Figur 4b). Das freie Ende 13 kann auch auf dem Band selbst fixiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die, den einfach zusammengelegten Hygieneartikel 1 noch ein zweites Mal quer zu Längsachse zu falten und das Band 11 wie soeben beschrieben anzuordnen (vgl. Figur 4c). Das Resultat ist ein besonders kompakter, kleiner Knäuel. Der Hygieneartikel 1 kann auch spiralförmig aufgewickelt und mit dem Band 11 fixiert werden (vgl. Figur 4d).

93.10.93

25.09.93

In jedem Fall kann das Band 11 auch quer zur Längsachse,
z.B. spiralförmig, um den Hygieneartikel gewickelt werden.

Neben diesen Beispielen ist auch jede andere beliebige Form
zur Entsorgung denkbar, solange die Unterseite 3 nach außen
zeigt, damit die Entsorgung diskret und hygienisch möglich
ist.

Die vorliegende Erfindung ist insbesondere für Monatsbinden
und Slipeinlagen, aber auch für Windeln oder Artikel gegen
Inkontinenz und vergleichbare Artikel geeignet.

9314501

25.09.93

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Saugfähiger Hygieneartikel (1) zum einmaligen Gebrauch, der eine Oberseite (2) mit einer flüssigkeitsdurchlässigen Deckschicht, eine Unterseite (3) mit einer im wesentlichen feuchtigkeitsundurchlässigen Sperrschicht und einem klebenden Bereich (4) sowie zwischen Oberseite (2) und Unterseite (3) einen Kern (6) aus absorbierendem Material aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß er an seiner Unterseite (3) einen Aufnahmeraum (9,9') mit einem Band (11) aufweist, wobei das eine Ende (12) des Bandes (11) mit der Unterseite (3) des Hygieneartikels (1) fest verbunden ist.
2. Saugfähiger Hygieneartikel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Band (11) faden- oder streifenförmig ist und aus im wesentlichen reißfestem Material, insbesondere Garn, Vlies, Folie, Papier, Stretchband besteht.
3. Saugfähiger Hygieneartikel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Band (11) aufgewickelt, insbesondere spiral-, schlaufen- oder leporelloförmig aufgewickelt ist.

9314501

25.09.93
10

4. Saugfähiger Hygieneartikel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Band (11) an seinem freien Ende (13) einen Griff (14) aufweist.
5. Saugfähiger Hygieneartikel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Band (11) an seinem freien Ende (13) eine Befestigungsvorrichtung (15), insbesondere einen Kleber oder Klettverschluß aufweist.
6. Saugfähiger Hygieneartikel nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Aufnahmeraum (9) aus einem auf der Unterseite (3) verlaufenden Streifen (10) besteht, mit dem das Band (11) und sein freies Ende (13) fixiert sind.
7. Saugfähiger Hygieneartikel nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Aufnahmeraum (9') aus einer an der Unterseite (3) befestigten Tasche (16) besteht.
8. Saugfähiger Hygieneartikel nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Tasche (16) einen quer zu dessen Längsachse gefalteten Streifen aus steifem Material, vorzugsweise Papier oder Pappe aufweist.
9. Saugfähiger Hygieneartikel nach Anspruch 7 oder 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Band (11) in der Tasche

9314701

25.09.93
11

(16) spiral-, schlaufen- oder leporelloartig
aufgewickelt und ein freies Ende (13) an der Innenseite
(17) fixiert ist.

10. Saugfähiger Hygieneartikel nach Anspruch 7 oder 8,
dadurch gekennzeichnet, daß das Band (11) in der Tasche
(16) spiral-, schlaufen- oder leporelloartig
aufgewickelt ist und sein freies Ende (13) durch die
Tasche (16) nach außen geführt und an der Außenseite
(18) der Tasche (16) fixiert ist.

11. Saugfähiger Hygieneartikel nach einem der Ansprüche 1
bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Aufnahmeraum
(9,9') an einem Ende (7,8) des Hygieneartikels (1)
vorgesehen ist.

9314501

25.09.93

BEZUGSZEICHENLISTE

- | | |
|-------|---------------------------|
| 1 | Hygieneartikel |
| 2 | Oberseite, Deckschicht |
| 3 | Unterseite, Sperrschicht |
| 4 | klebender Bereich, Kleber |
| 5 | Streifen von 4 |
| 6 | Kern |
| 7,8 | Enden |
| 9,9' | Aufnahmeraum |
| 10 | Streifen |
| 11 | Band |
| 12 | Ende von 11 |
| 13 | freies Ende von 11 |
| 14 | Griff |
| 15 | Befestigungsvorrichtung |
| 16 | Tasche |
| 17 | Innenseite von 16 |
| 18 | Außenseite von 14 |
| 19,20 | Klappen von 16 |

07.14.90.1

25.09.93

FIG 1

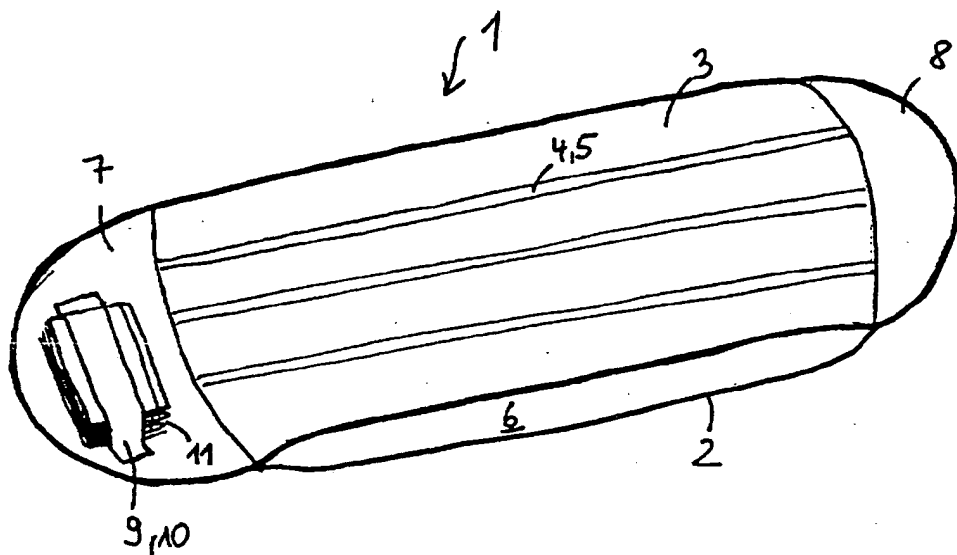
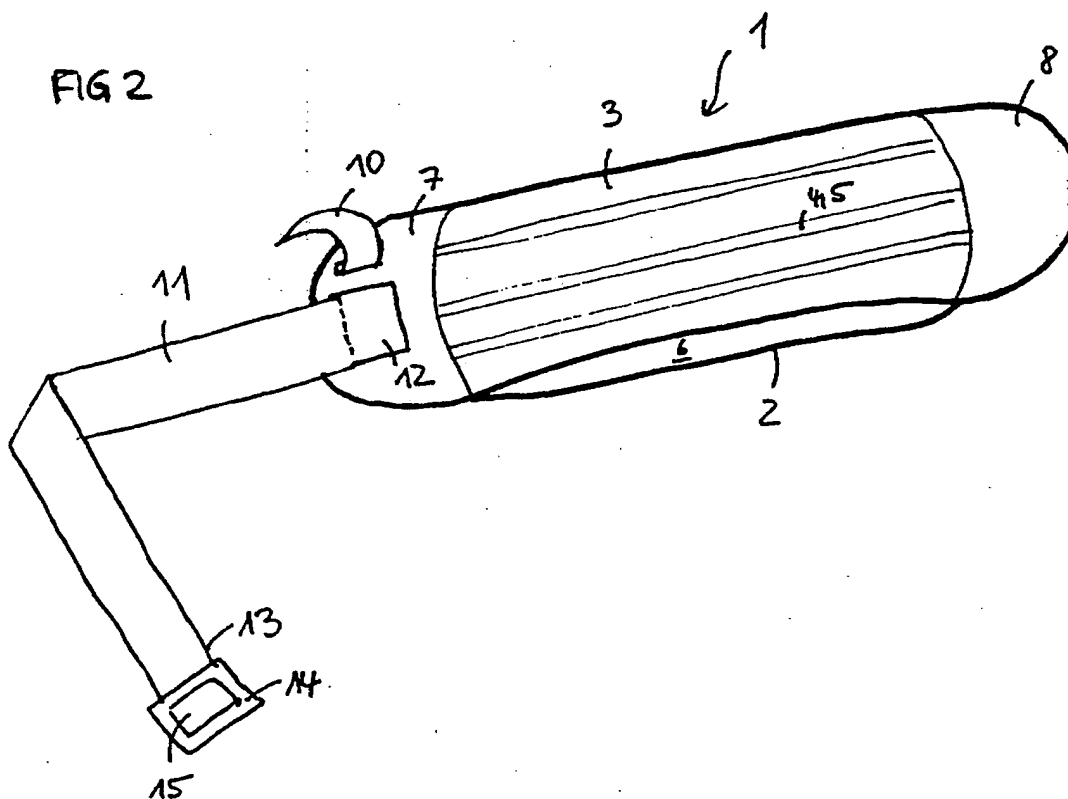


FIG 2



9314501

25.09.93

FIG 3

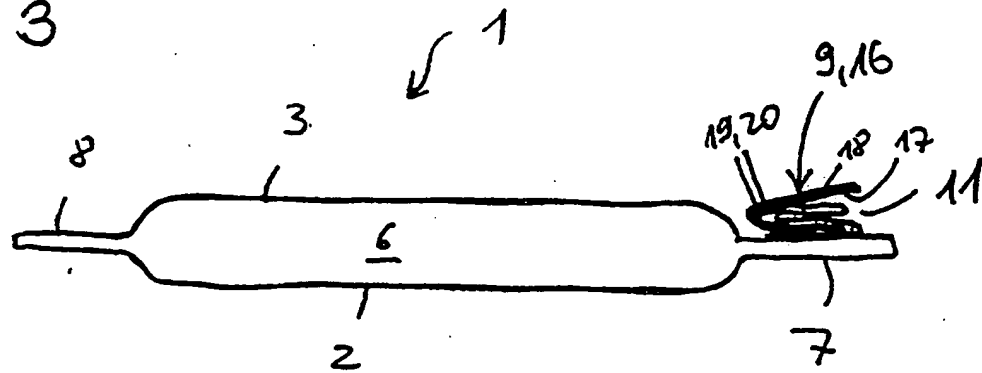
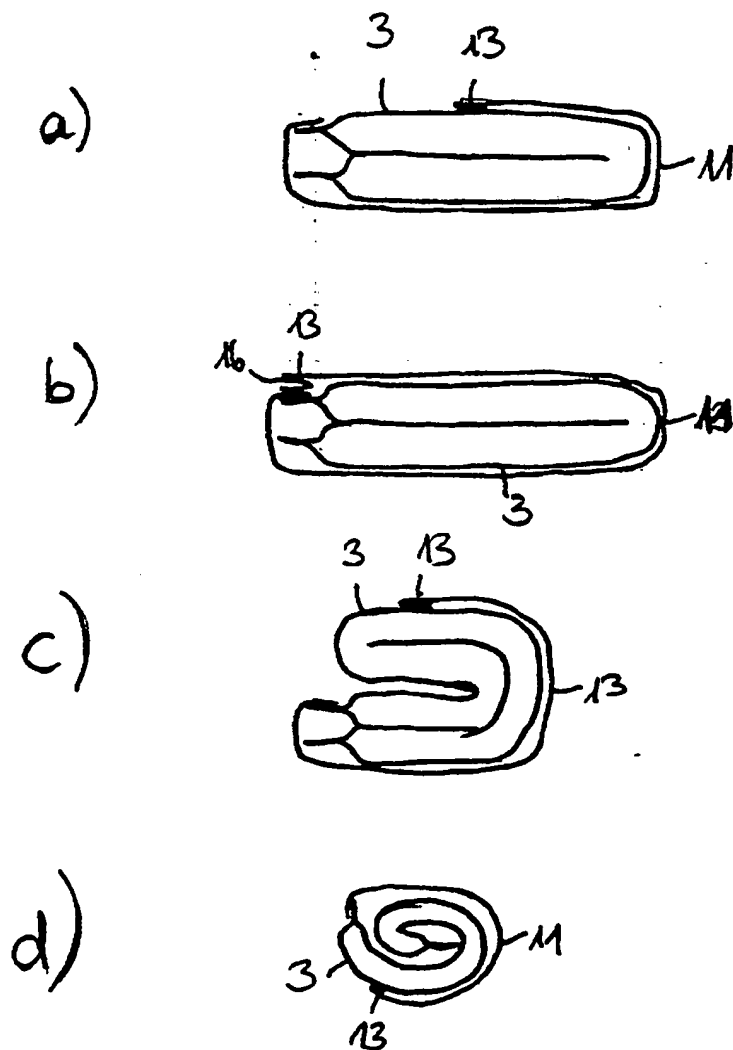


FIG 4



9314521